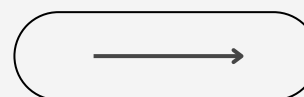


ZFMB FORTBILDUNGEN

an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
für das Schuljahr 2025/26





TERMINE

2026

20.02

**DAS IPAD ALS MUSIKINSTRUMENT UND KREATIVES
WERKZEUG – VON POP BIS NEUE MUSIK
(SCHWERPUNKT GARAGE BAND)**

Dr. Dirk Bechtel

13.03

**HEAD-ARRANGEMENTS:
ARRANGIEREN IM TEAM**

Jan-Hendrik Hermann

24.04

**MUSIK, DIE POLARISIERT –
ZUM UMGANG MIT EXTREMEN POSITIONEN**

Prof. Dr. Michael Rappe und Prof. Dr. Christine Stöger

29.05

**MUSIK ERFINDEN IN DER MITTEL- UND OBERSTUFE.
PROZESSE INITIIEREN, BEGLEITEN UND BEWERTEN**

Prof. Dr. Julia Weber

12.06

**KINDERCHOR KOMPAKT –
KREATIVE METHODEN FÜR DEN ERPROBUNGSSTUFENCHOR**

Prof. Melanie Schüssler

10.07

**MITTENDRIN: „VOCALBREAK“ –
KURZE KLASSEN MUSIZIEREINHEITEN**

Stephanie Buyken-Hölker

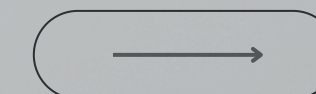
06.02.2026

MUSIK, DIE POLARISIERT – ZUM UMGANG MIT EXTREMEN POSITIONEN

GANGSTA RAP, RECHTSROCK, GEWALTDARSTELLUNG IM
MUSIKTHEATER & VIDEOCLIP...

Immer wieder wird man als Lehrende:r mit der Frage konfrontiert,
ob und wie man solche Themen im Musikunterricht behandelt.

Der Workshop arbeitet auf der Grundlage von Beispielen
und Situationen der Teilnehmer:innen an Strategien und
Haltungen für den Umgang mit extremen Positionen in
der Musik.



Prof. Dr. Christine Stöger
lehrt als Professorin an der
HfMT Köln und leitet dort
den Studiengang Lehramt.



Michael Rappe, Dr., geboren 1964, ist Professor für Geschichte und Theorie der Populären Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Schwerpunkt seines wissenschaftlichen und publizistischen Arbeitens ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte, der Ästhetik und den soziokulturellen Bedingungen afrodiasporischer Musikkulturen – vom Blues über Jazz bis zum Hip Hop. Darüber hinaus engagiert er sich im Bereich der Lehrerfortbildung und bietet als systemischer Berater (SG) Beratungen und Einzelcoachings im Bereich der persönlichen Berufswegeplanung an. Er ist Autor und Herausgeber u.a. von Styles. Hip Hop in Deutschland (Münster 2015), Methoden der Populärkulturforschung: Interdisziplinäre Perspektiven auf Film, Fernsehen, Musik, Internet und Computerspiele (Münster 2012), Under Construction. Kontextbezogene Analyse afroamerikanischer Popmusik (Köln 2010). Weitere Publikationen und Informationen unter www.michael-rappe.de



TERMIN: FREITAG, 06.02.2026 09:00 - 17:00 UHR
ORT: HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN (RAUM 14)
TEILNAHMEGEBÜHR: € 25 BMU-MITGLIEDER /
€ 35 NICHT-MITGLIEDER / € 15 STUDIERENDE & REFERENDARE
MAXIMALE TN-ANZAHL: 15 TEILNEHMER*INNEN

20.02.2026

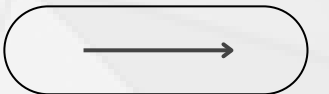
DAS IPAD ALS MUSIKINSTRUMENT UND KREATIVES WERKZEUG – VON POP BIS NEUE MUSIK

(SCHWERPUNKT GARAGE BAND)

Wie kann man im Musikunterricht Schüler:innen ermöglichen, selbst Musik zu machen, zu komponieren, zu arrangieren und zu improvisieren – auch, wenn sie kein Instrument spielen können?

In der Veranstaltung werden methodische Ideen zu Apps auf dem iPad vorgestellt, um Anregungen zu geben, wie digitale Medien in den eigenen Unterricht integrieren werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die frei verfügbare App „Garageband“. Beispielhaft werden Unterrichtsinhalte in den Blick genommen, bei denen Apps als Werkzeuge für Gestaltungsaufgaben oder als Instrumente zum Musizieren eingesetzt werden können. Dazu wird an bereitgestellten iPads praktisch erprobt, wie Tablets alternative und neue Zugänge eröffnen können.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der praxisorientierten Auseinandersetzung mit Kompositionsweisen des 20. Jahrhunderts seit der Zwölftonmusik einerseits und mit Populärer Musik andererseits.



Dr. Dirk Bechtel ist neben seiner Unterrichtstätigkeit am Gymnasium Rösrath auf allen Ebenen der Lehrerbildung tätig: mit Seminarangeboten für Studierende, als Ausbildungsbeauftragter für ReferendarInnen und als Fortbildner. An der HfMT Köln hat er das Zentrum für MusiklehrerInnenbildung im Beruf (zfmb-koeln.de) aufgebaut. Schwerpunkt seiner musikpädagogischen Arbeit sind u.a. die Möglichkeiten digitaler Medien (Einsatz von iPads, Erstellen von Video-Tutorials für musikbezogenes Lernen).



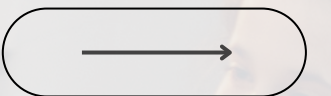
TERMIN: FREITAG, 20.02.2026, 16:30 -19:00 UHR
ORT: HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN (RAUM 14)
TEILNAHMEGEBÜHR: € 25 BMU-MITGLIEDER /
€ 35 NICHT-MITGLIEDER / € 15 STUDIERENDE & REFERENDARE
MAXIMALE TN-ANZAHL: 12 TEILNEHMER*INNEN



HEAD-ARRANGEMENTS: ARRANGIEREN IM TEAM

13.03.2026

ZIEL DER FORTBILDUNG IST ES, EINEN PRAKTISCHEN EINBLICK IN DIE ARBEIT MIT HEAD-ARRANGEMENTS UND IHREN ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN IM SCHULISCHEN KONTEXT ZU BEKOMMEN.



Head-Arrangements bieten die Möglichkeit mit Schulklassen oder Chören ausgehend von nur wenigen Vorgaben gemeinsam Arrangements praktisch zu entwickeln. Dadurch sind viele Herausforderungen notierter Arrangements wie Schwierigkeitsgrad, stimmliche oder rhythmische Herausforderungen etc. automatisch an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. Hier steht die gemeinsame Kreativität und die musikalische Gestaltung im Fokus und ersetzt das langwierige Erlernen komplizierter und häufig zu schwerer Arrangements.



Jan-Hendrik Herrmann (*1985) ist Bariton und Beatboxer der A-Cappella-Band Soundscape, mit der er nationale und internationale Preise gewann. Als Chorleiter, Stimmbildner und Vocalcoach leitet er Workshops und Fortbildungen in ganz Deutschland und arbeitete u. a. mit dem WDR Rundfunkchor und der Kölner Gruppe basta. Seit 2018 ist er musikalischer Berater der WDR-Sendung Der beste Chor im Westen. Mit dem Jazzchor der Uni Bonn gewann er 2018 beim Deutschen Chorwettbewerb den ersten Preis in der Kategorie Populäre Musik - a cappella sowie einen Sonderpreis; 2019 folgte der Sieg beim Aarhus Vocal Festival. Seine Chor-Arrangements erscheinen in den Verlagen Schott, Carus, Bosse, Helbling und Ferrimontana und werden u. a. von Pop-Up, dem Bonner Jazzchor, VoicesInTime, Vocal Journey und dem WDR Rundfunkchor aufgeführt.

Weitere Informationen: www.jan-hendrik-herrmann.de



TERMIN: FREITAG, 13.03.2026, 16:30 - 19:00 UHR
ORT: HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN (RAUM 14)
TEILNAHMEGEBÜHR: € 25 BMU-MITGLIEDER /
€ 35 NICHT-MITGLIEDER / € 15 STUDIERENDE & REFERENDARE
MAXIMALE TN-ANZAHL: 15 TEILNEHMER*INNEN

29.05.2026

MUSIK ERFINDEN IN DER MITTEL- UND OBERSTUFE. PROZESSE INITIIEREN, BEGLEITEN UND BEWERTEN

Wie kann man im Musikunterricht Schüler:innen ermöglichen, selbst Musik zu machen, zu komponieren, zu arrangieren und zu improvisieren – auch, wenn sie kein Instrument spielen können?

In der Veranstaltung werden methodische Ideen zu Apps auf dem iPad vorgestellt, um Anregungen zu geben, wie digitale Medien in den eigenen Unterricht integrieren werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die frei verfügbare App „Garageband“. Beispielhaft werden Unterrichtsinhalte in den Blick genommen, bei denen Apps als Werkzeuge für Gestaltungsaufgaben oder als Instrumente zum Musizieren eingesetzt werden können. Dazu wird an bereitgestellten iPads praktisch erprobt, wie Tablets alternative und neue Zugänge eröffnen können.



Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der praxisorientierten Auseinandersetzung mit Kompositionsweisen des 20. Jahrhunderts seit der Zwölftonmusik einerseits und mit Populärer Musik andererseits.



Dr. Julia Bali-Weber ist Professorin für Musikpädagogik an der HfMT Köln. Zuvor arbeitete sie als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität zu Köln. Sie studierte die Fächer Musik und Latein in Saarbrücken und arbeitete nach ihrem Referendariat zunächst als Musiklehrerin. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an Forschungsprojekten zu Kompositionspädagogik und Songwriting mit Apps beteiligt und schloss ihre Dissertation 2020 an der Universität zu Köln ab



TERMIN: FREITAG, 29.05.2026, 16:30 -19:00 UHR
ORT: HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN (RAUM 14)
TEILNAHMEGEBÜHR: € 25 BMU-MITGLIEDER /
€ 35 NICHT-MITGLIEDER / € 15 STUDIERENDE & REFERENDARE
MAXIMALE TN-ANZAHL: 12 TEILNEHMER*INNEN


12.06.2026

KINDERCHOR KOMPAKT – KREATIVE METHODEN FÜR DEN ERPROBUNGSSTUFENCHOR

In diesem Workshop dreht sich alles um das Thema Chorarbeit in der Erprobungsstufe. Wie lassen sich Gehörbildung und Musiktheorie spielerisch in die Probe integrieren? Wie können Lieder kreativ einstudiert werden und wie kann Mehrstimmigkeit eingeführt werden?

Diese und ähnliche Fragen zur Kinderchorleitung stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Es werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, mit denen eine systematisch aufbauende und kreative Chorarbeit gestaltet werden kann. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Anwendung der relativen Solmisation als Mittel zur Musikvermittlung.

Zielgruppe: Leiter:innen von Chören in der Erprobungsstufe im AG-Bereich / Lehrer:innen von Chorklassen



Melanie Schüssler studierte evangelische Kirchenmusik und Kinder- und Jugendchorleitung in Köln und Hannover. Sie leitete mehrere Kinderchorgruppen in verschiedenen Gemeinden und war von 2019 bis 2022 Leiterin des Mittelchores und des Opernchores des Düsseldorfer Mädchen und Jungenchores (DMJC). Im Februar 2022 übernahm sie zudem die künstlerische Leitung der Kinderchöre der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V., wo sie bis Februar 2023 mit 230 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren arbeitete. Nach Lehraufträgen an den Musikhochschulen Köln und Detmold wurde sie zum Sommersemester 2023 als Professorin für Kinderchorleitung an die Hochschule für Musik und Tanz Köln berufen.



TERMIN: FREITAG, 12.06.2026, 16:30 -19:00 UHR
ORT: HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN (RAUM 13)
TEILNAHMEGEBÜHR: € 25 BMU-MITGLIEDER /
€ 35 NICHT-MITGLIEDER / € 15 STUDIERENDE & REFERENDARE
MAXIMALE TN-ANZAHL: 15 TEILNEHMER*INNEN

MITTENDRIN: „VOCALBREAK“ – KURZE KLASSEN MUSIZIEREINHEITEN

10.07.2026

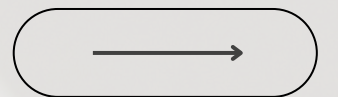
Wie lassen sich kurze ritualisierte Einheiten vokaler Warm-ups, Stimmbildungs-, Gehör- und Vocation-Übungen und -Spiele voraussetzungsoffen und dennoch aufbauend gestalten? Wie steht es bei solchen Ritualen um Motivation, Individualität und Selbstbestimmung von Schülerinnen und Schülern? Wie können diese Einheiten integriert werden in den Musikunterricht – aber möglicherweise auch in den Unterricht anderer Fächer?



Die „VocalBreak“ ist eine kurze musikpraktische Einheit von ca. 10-12 Minuten, die in jedem Fachunterricht der allgemeinbildenden Schule stattfinden kann. Sie wurde als Modellbaustein im Kontext des Projektes „Eine (Musik)Schule für alle“ an der Projektschule Gesamtschule Köln Mülheim entwickelt und eingerichtet. Das Format kann sowohl im außermusikalischen Fachunterricht – also als eine Pause vom regulären Unterricht – als auch integriert in den Musikunterricht angeboten werden.

Mithilfe von Stimme und Körper gestalten die SuS Musik, improvisieren, hören und analysieren Musik. Ein schneller (2-minütiger) Wechsel verschiedener Zugangsweisen und Aufgabenstellungen versucht unterschiedlichen Lerntypen und heterogenen musikalischen Voraussetzungen Rechnung zu tragen.

In der Fortbildung werden exemplarisch kurze vokale Klassenmusiziereinheiten im Format der „VocalBreak“ ausprobiert, konzipiert und vor dem Hintergrund der aufgeworfenen Fragen reflektiert.



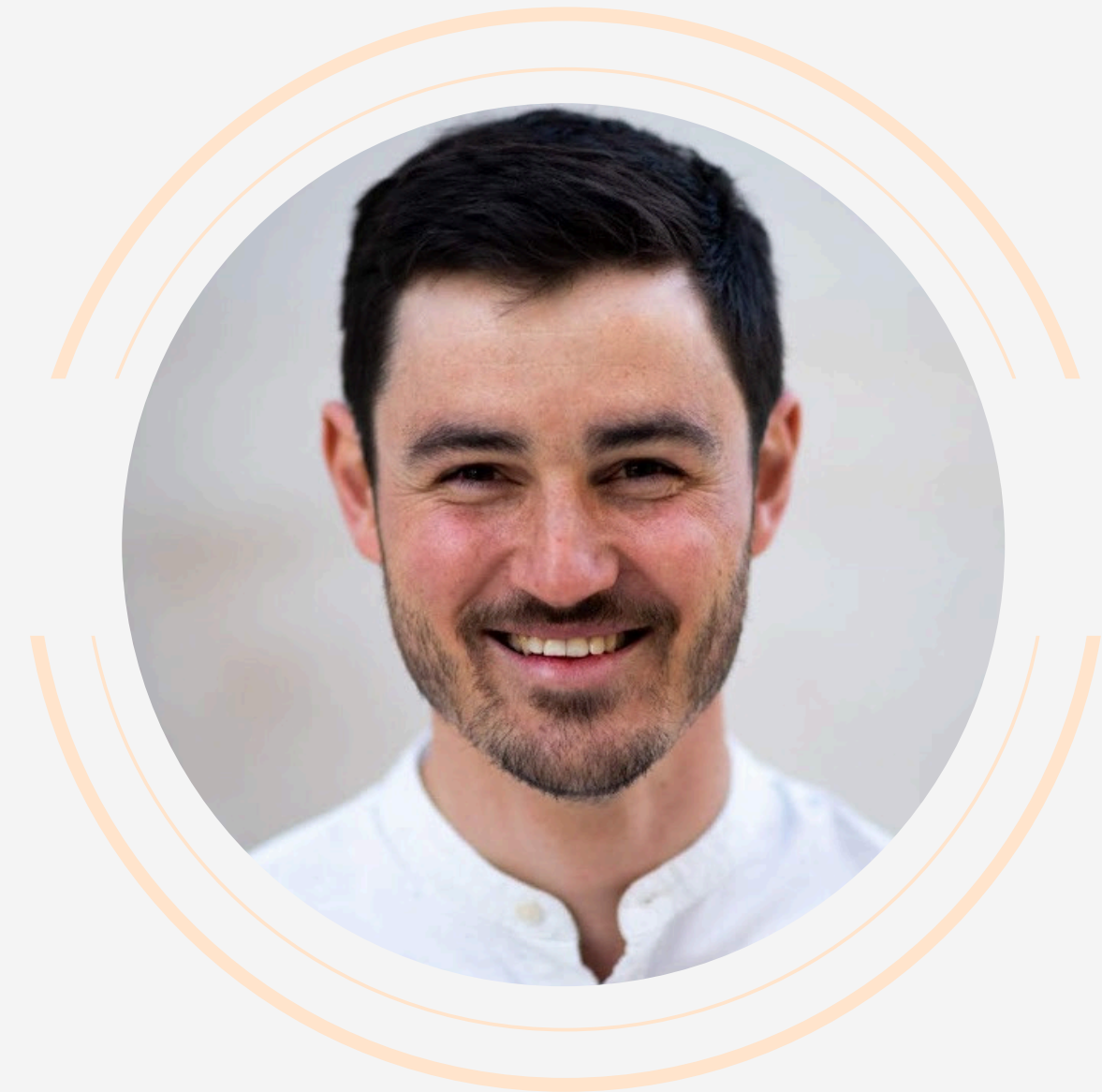
Stephanie Buyken-Hölker ist Lehrerin für Musik und Deutsch an der Kaiserin-Augusta-Schule Köln. Seit 2015 ist sie abgeordnet in den Hochschuldienst an die HfMT Köln und leitet dort gemeinsam mit Ursula Schmidt-Laukamp das Schulentwicklungsprojekt „Eine (Musik-)Schule für alle“. Schwerpunkte in Lehre und Unterrichtsentwicklung sind Musizieren mit Klassen, Kompetenzaufbau in kurzen Praxiseinheiten mit Klassen, Schülermentoring und peer-to-peer-Lernarrangements. Zudem ist sie in verschiedenen Kontexten als Jugendchorleiterin aktiv und als studierte Sängerin und Blockflötistin Musikerin des Kölner Barockensembles Nel Dolce.



TERMIN: FREITAG, 10.07.2026, 16:30 –19:00 UHR
ORT: HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN (RAUM 13)
TEILNAHMEGEBÜHR: € 25 BMU-MITGLIEDER /
€ 35 NICHT-MITGLIEDER / € 15 STUDIERENDE & REFERENDARE
MAXIMALE TN-ANZAHL: 20 TEILNEHMER*INNEN

KONTAKT

- ✉ Email thomas.preuth@hfmt-koeln.de
- 🌐 Website www.zfmb.hfmt-koeln.de/
- 📞 Telefonnummer +49/(0) 221/ 28380 - 370
- 📍 Adresse HfMT Köln - WIZ
Theodor-Heuss-Ring 14



THOMAS PREUTH